

Teufelskralle – Für elastische Gelenke

BESCHREIBUNG

Lateinischer Name	Harpagophytum procumbens und/oder Harpagophytum zeyheri
Herkunft	Die Teufelskralle ist in den Savannen der Kalahari Südafrikas und Namibias heimisch
Name	Den Namen verdankt die Teufelskralle ihren verholzenden Früchten, die mit etwas Phantasie wie ein fratzenartiges Gesicht aussehen und den armartigen Auswüchsen, die krallenartige Seitentriebe haben.
Arzneidroge	Als Arzneidroge wird die sekundäre Speicherwurzel verwendet (= Knollen der Seitenwurzeln)
Inhaltsstoffe	Iridoidglykoside, insbesondere Harpagosid (entzündungshemmend), Procumbid, Harpagid, hoher Anteil an wasserlöslichen Kohlenhydraten

ANWENDUNG UND WIRKUNG

Aufgrund der stark bitteren Iridoide regt die Teufelskrallenwurzel die Magensaftsekretion an, sie ist appetitanregend und choloretisch.

Die Teufelskralle hat eine entzündungshemmende und schwach analgetische Wirkung. Sie kann deshalb zur Behandlung von Rheuma und Arthrose eingesetzt werden. Sie verbessert die Beweglichkeit der Gelenke und ersetzt vorteilhaft herkömmliche entzündungshemmende Behandlungsmethoden. Sportler benutzen sie mit Erfolg zur Vermeidung von Sehnenentzündungen sowie Gelenkschmerzen bei Anstrengungen.

Die Teufelskrallenwurzel fördert ausserdem die Ausscheidung von Harnsäure und kann daher wirkungsvoll bei der Behandlung von Gicht mit Entzündung (in Kombination mit Esche) eingesetzt werden.

Anwendungsgebiete:

- Zur Unterstützenden Behandlung bei degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates (Rheuma, Arthrose, Arthritis)
- Appetitlosigkeit, dyspeptische Beschwerden

DOSIERUNG

Innerlich:	3 mal täglich 2-3 Harpagophytum Kapseln Bollwerk Apotheke 3 mal täglich 3 Tropfen Phytomed MFT-Tinktur in etwas Wasser 3 mal täglich 1-2 Phytomed MFT Tabletten einnehmen oder auf der Zunge zergehen lassen
Äusserlich:	als Gel mehrmals täglich auf die gewünschte Stelle auftragen und leicht einmassieren.

UNERWÜNSCHTE WIRKUNGEN UND GEGENANZEIGEN

Unerwünschte Wirkungen	Keine bekannt.
Gegenanzeigen	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre. Bei Gallensteinleiden nur nach Rücksprache mit einem Arzt anwenden.